



## KREISIMKERVERBAND BITBURG

im Imkerverband Rheinland

### Vorbereitung für Jungimker



Albert Einstein soll einmal gesagt haben:

***“Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben.”***

Keiner weiß genau, wieviel Wahrheit in diesem Satz steckt.

Die Biene ist nach dem Schwein und der Kuh das dritt wichtigste Nutztier des Menschen! Ohne Bienen gäbe es nicht nur keinen Honig, auch Obst und Gemüse würden zu Luxusgütern – die Tiere bestäuben rund 80 Prozent unserer Nutz- und Wildpflanzen.

Daher setzt sich der KIV Bitburg seit Jahren für die Neugewinnung von Imkern ein. Die treibende Kraft ist hierbei Herr Peter Berger, der 2. Vorsitzende des Imkervereins Bitburg.

Der Lehrbienenstand „Steinebrück“ steht dem KIV Bitburg zu Ausbildungszwecken zum Nachwuchs-Imker kostenlos zur Verfügung. Die Lehrgänge finden in der Regel Samstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt. Jeder Teilnehmer erhält auf Wunsch einen kostenlosen Ableger (kleinens Bienenvolk zum Start, nur das nötige Material muss vom Imker selbst getragen werden)

Willkommen sind Natur- und Tierliebhaber aller Altersklassen. So konnten schon zahlreiche Teilnehmer in den letzten Jahren an das schöne, interessante, naturverbundene Hobby des Imkerns heran geführt werden.

Zum KIV Bitburg zählen die Imkervereine Bitburg, Kyllburg und Naturpark Südeifel mit weit über 100 Imkern. In den 50er Jahren zählte man in Deutschland noch rund 2,5 Mio. Bienenvölker. Derzeit geht man noch von 750.000 Bienenvölkern aus.

Die Quote der Bienenverluste in Rheinland Pfalz liegt bei rund 20%. Dieser Wert schwankt je nach Bundesland. Das Bienensterben hat größtenteils mit der Varoa Milbe zu tun, die in den 70er Jahren aus Asien nach Deutschland eingeschleppt wurde. Es kann aber auch andere Ursachen haben. Solange der Imker seine Völker häufig und ordentlich mit den zugelassenen Mitteln behandelt und die Bienen nach der letzten Honigernte gewissenhaft auffüttert, kann das Bienensterben im Griff gehalten werden.

Allerdings ist das Imker“sterben“ leider nicht in den Griff zu bekommen. Daher gilt es frühzeitig Nachwuchs zu gewinnen. Und aus diesem Grund stellen wir uns vor!

Es ist zu Beginn nicht nötig, sich direkt sämtliches Zubehör zu kaufen. Die ansässigen Imker helfen nicht nur mit Rat und Tat gerne weiter. Wichtig ist, einen geeigneten Stellplatz für die Bienen zu finden. Falls die Bienen im eigenen Garten aufgestellt werden sollen so ist das zwar erlaubt, sollte jedoch im Vorfeld besser mit den Nachbarn abgestimmt werden, damit es anschließend keinen Ärger gibt. Nach entsprechender Aufklärung stehen fast alle der Idee offen gegenüber und lassen sich gerne begeistern.

Um mit einem oder zwei Bienenvölkern zu starten müssen ungefähr 300-500 € in Zubehör, sprich Smoker (Dampferzeuger), Schutzkleidung, Werkzeug, Beute (Haus der Bienen), Rähmchen und Wachsplatten investiert werden.



## KREISIMKERVERBAND BITBURG

*im Imkerverband Rheinland*

Das Imkern erfüllt die Imker mit Freude. Die Arbeit an den Bienenvölkern erstreckt sich von von März bis November, teilweise mehrmals wöchentlich. Auch wenn die Arbeit manchmal nur daraus besteht, sich vor den Bienenstock zu setzen und den Bienen beim Fliegen zu zuschauen. Allerdings sollte man wegen der Honigernte seinen Urlaub etwas planen. Die Frühtracht, also die erste Ernte wird nach dem Verblühen des Raps durchgeführt. Die zweite Ernte, Spättracht, meistens zwischen Mitte und Ende Juli.

Warum Imker werden?

Ja wahrscheinlich steht bei den meisten an erster Stelle der Honig.

Nur 20% des in Deutschland verbrauchten Honigs wird von Deutschen Imkern und deren Bienen erzeugt. Der Rest kommt kpl. aus dem Ausland. Jeder muss für sich entscheiden, welche Qualität er auf sein Frühstücksbrötchen streichen möchte. Jedoch sollte nicht der Preis im Vordergrund stehen. Wichtig sind z.B. für Allergiker die Honige aus der Region. Die Honige aus den Discountern schmecken zwar auch lecker, es ist jedoch fraglich ob diese die gleiche Wirkung erzielen und wie viele Enzyme noch tatsächlich enthalten sind. Importhonige werden häufig bis zu 70°C erhitzt und können somit einen Teil Ihrer Bestandteile verlieren.

Honige bestehen zu ca. 80% aus Zucker, 17% Wasser und 3% Proteine, Enzyme, Vitamine usw. und unterscheiden sich je nach Tracht (Blüte/ Honigtau) in Ihren Zuckerbestandteilen. Der Honig besteht z.B. aus den Einfachzuckern, Glucose (Traubenzucker) und Fructose (Fruchtzucker). Die meisten Honige haben mehr Fructose also Fruchtzucker und schmecken somit süßer. Je nachdem welche Tracht (Nektar und Pollenangebot) eingetragen wurde ergibt sich der Zuckerbestandteil und Gehalt im Honig. Die Kristallisation im Glas ist ein ganz normaler Vorgang aufgrund des Zuckergehaltes. Ein im Glas fest gewordener Honig wird nach kurzer Erhitzung auf **nicht mehr als 40°C** wieder weich. Danach fleißig umrühren.;-)

100 g Honig haben z.B. 300 kcal, hingegen haben 100 g Schokolade 500 kcal.

Achten Sie auf dieses Zeichen:



Ein Großteil der Imker vermarktet den Honig im sog. DIB Glas. DIB steht für „**D**eutscher **I**mker **B**und“.



Quelle: Verkauf von frischem Honig – Raps Honig in Gläsern von Stadt + Land, Flickr.com

*Diese Gläser sind auf jeden Fall ein Garant dafür, dass es sich um echten Deutschen Honig handelt!*



## KREISIMKERVERBAND BITBURG

*im Imkerverband Rheinland*

Ebenfalls gibt es viele Imker, die Ihren Honig mit eigenem Etikett vertreiben.

*Die Herkunft und Qualität wird natürlich auch dabei garantiert!*



**Am Ende geht es aber um mehr als Honig. Es geht um die Bestäubung und den Erhalt der seit Millionen von Jahren lebenden Honigbiene.**

Derzeit gibt es viele Aktionen, die auch von den Ländern gefördert werden, um blühende Landschaften zu erzeugen. Dies sieht nicht nur schön aus, sondern dient der Biene zusätzlich als Nektar und Pollen Lieferant. Jeder einzelne kann dafür sorgen, indem er in seinem Vorgarten oder Balkon Bienenweide säht. Wichtig ist hierbei auch die Zusammenarbeit mit den örtlichen Bauern, auch damit die Monokulturen nicht weiter voran getrieben werden.

Sprechen Sie Ihren örtlichen Imkerverein an.

### Bienenprodukte

- a) Honig
- b) Wachs
- c) Propolis
- d) Gift
- e) Geleé Royal
- f) Pollen



Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

(Hierbei handelt es sich um gesammelte Informationen, für deren inhaltliche Richtigkeit der KIV-Bitburg keine Garantie übernimmt)